

Möbelhof setzt auf CO₂-freien Strom von meistro

Die meistro Strom GmbH beliefert den Möbelhof in Ingolstadt ab Januar 2010 mit CO₂-freiem Strom / Damit vermeidet das Einrichtungshaus jährlich 1.700 Tonnen CO₂ / CO₂-freier Strom als Differenzierungsmerkmal im hart umkämpften Wettbewerb der Möbelhäuser

Der Möbelhof in Ingolstadt wurde im August 2008 eröffnet und ist mit über 40.000 qm Ausstellungsfläche und ca. 50.000 qm Lagerfläche eines der größten Einrichtungshäuser Deutschlands. Ab Januar 2010 hat das traditionsreiche Familienunternehmen mit der meistro Strom GmbH nun einen starken Partner beim Stromeinkauf an der Seite: „Ab dem kommenden Jahr werden wir jährlich mindestens 3 Mio. kWh CO₂-freien Strom aus Wasserkraft der meistro Strom GmbH beziehen“, so der Geschäftsführer des Möbelhofs Georg Stephan.

Durch den Wechsel zum Strom von meistro spart der Möbelhof jährlich etwa 1.700 Tonnen CO₂ ein. Zur Kompensation dieser Menge CO₂ müssten etwa 160.000 Fichten neu angepflanzt werden. Der Mehrwert des meistro Gewerbestroms für die Umwelt ist durch das Renewable Energy Certificate System (RECS) zertifiziert. Das RECS-Zertifikat fördert die regenerativen Energien europaweit und dokumentiert die umweltfreundliche Produktion des Firmenstroms von meistro. „meistro-Kunden erhalten auf Wunsch ein Zertifikat, das ihnen den Bezug des sauberen Stroms und damit ihr Verantwortungsbewusstsein belegt“, erläutert der meistro-Geschäftsführer Mike Frank.

Differenzierungsmerkmal im Möbelhandel

Die Wahl des Stromanbieters war für den Möbelhof eine bewusste Entscheidung: „Schon bei der Kundenzufriedenheit sind wir unseren Wettbewerbern einen Schritt voraus. Jetzt wollen wir diesem Vorsprung auch in unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt nachkommen“, erklärt Georg Stephan bei der Übergabe des meistro Zertifikats durch Michael Koch, Gesellschafter der meistro Strom GmbH. Um im harten Wettbewerb der Einrichtungshäuser bestehen zu können, verfügt der Möbelhof damit über ein echtes Differenzierungsmerkmal. Mit solch innovativen Maßnahmen hat es der Möbelhof im schwierigen Marktumfeld des Möbelhandels geschafft, seine Position auszubauen.

Während der Umsatz im Handel mit Möbeln und Küchen in den letzten beiden Jahren bei etwa 30 Mrd. Euro stagniert ist, findet unter den Anbietern ein Verdrängungswettbewerb statt. Auf der einen Seite geraten kleinere Möbelhäuser zunehmend unter Druck. So wurden 2007 knapp 160 Insolvenzverfahren gegenüber Einzelhändlern von Wohnmöbeln eingeleitet. Auf der anderen Seite werden die Einrichtungshäuser immer größer. Erstmals in der Geschichte der deutschen Handelslandschaft gibt es 140 Möbelpaläste mit einer Gesamtfläche von 30.000 qm – einer davon ist der Möbelhof in Ingolstadt. Insgesamt wuchs die Ausstellungsfläche der Möbelhäuser in Deutschland im Jahr 2008 auf 4.804.200 qm an (Quelle: Marktstudie Möbelhandel 2009).

Dass sich eine solche unternehmerische Entscheidung auch für die Umwelt auszahlt, zeigt eine einfache Rechnung: Würden die 140 größten Einrichtungshäuser in Deutschland auf konventionellen Strom verzichten und stattdessen auf CO₂-freien Strom setzen, so könnten 280.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das entspricht den Emissionen von etwa 240 voll besetzten Flügen von Berlin nach NewYork oder dem Jahresausstoß von etwa 50.000 Limousinen. Um diese Menge CO₂ zu kompensieren, müssten etwa 25 Mio. Fichten neu angepflanzt werden. Die Kompensation einer solchen Menge CO₂ würde über 7 Mio. Euro kosten.

„Strom so günstig wie selten“

Dabei lohnt es sich gerade jetzt für Einrichtungshäuser und andere Unternehmen der Möbelbranche mit hohem Stromverbrauch, auch beim Preis genau hinzuschauen: „Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage sind die Rohstoffpreise in den letzten Monaten drastisch gefallen. Momentan ist der Strom so günstig wie seit Jahren nicht mehr“, so Mike Frank. Der Stromexperte ist bereits seit über zehn Jahren erfolgreich am Strommarkt tätig und heute Geschäftsführer der meistro Strom GmbH. „Ich kann jedem Unternehmen nur empfehlen, jetzt zu einem günstigeren Stromanbieter zu wechseln.“

Obwohl sich die Strompreise momentan erholen, gehen Experten davon aus, dass sie mittel- und langfristig wieder ansteigen werden. Deshalb sollten sich Unternehmen die derzeitigen niedrigen Strompreise längerfristig sichern. Bei meistro haben Unternehmen die Möglichkeit, bereits jetzt ihren Strom für die kommenden Jahre einzukaufen und sich so gegen zukünftige Preissteigerungen abzusichern. Mit seiner optimalen Beschaffungsstrategie, die den volatilen Strompreisen angepasst ist, kann meistro die Preise für die Kunden besonders günstig anbieten.

Strom von meistro: günstig, fair und sauber

meistro ist der Stromanbieter für gewerbliche Kunden in ganz Deutschland. Der Fokus des Stromabsatzes reicht von Kleinunternehmen bis hin zu mittelständischen Produktions- und Dienstleistungsbetrieben. Ziel des Unternehmens ist es, mit seinen attraktiven Konditionen den Wettbewerb im gewerblichen Strommarkt in Gang zu bringen und damit die Stromkosten für Unternehmen zu senken. Durch eine langfristige Beschaffungsstrategie beim Stromeinkauf bietet meistro seinen Kunden auch eine langfristige Preisstabilität und damit hohe Planungssicherheit für die Zukunft.

Das Konzept und die Strategie von meistro basieren vor allem auf Erfahrung: Seit über zehn Jahren sind die Gründer von meistro bereits erfolgreich auf dem Strommarkt aktiv. Inzwischen profitieren in ganz Deutschland viele mittelständische Unternehmen von diesem Know-how. Neben der langjährigen Erfahrung verfügt das Unternehmen außerdem über ein dichtes Netzwerk an führenden Partnern im europäischen Strommarkt.

Hinter dem günstigen Strompreis von meistro steckt ein einfaches, aber überzeugendes Konzept: Direkte Wege und schlanke wie effiziente Strukturen sorgen bei meistro dafür, dass Verwaltungskosten und damit Preise für die Kunden auf lange Sicht günstig bleiben. Ein fairer und günstiger Preis sowie absolute Transparenz bilden die Grundlage der Partnerschaft mit meistro. Zusätzlich bietet meistro seinen Kunden auch in puncto Nachhaltigkeit eine Menge: So erhalten alle meistro Kunden die Möglichkeit, das RECS-Zertifikat zu beziehen. Es belegt den Bezug von sauberem Strom aus Wasserkraft.

Ingolstadt, 1. April 2009

Für Rückfragen und weitere Informationen:

meistro Strom GmbH
Nürnberger Straße 58
85055 Ingolstadt

Telefon: 0841 65700-0
Telefax: 0841 65700-190

E-Mail: kontakt@meistro.eu
Internet: www.meistro.eu